

Forum

ACTION
365

Zeitschrift der ökumenischen Basisgruppen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie
Freundinnen und Freunde der action 365

Nr. 126

INTERRELIGIÖSER
DIALOG

Meet & Read

Im Raum der Stille

An der
Johann Wolfgang
Goethe-Universität,
Frankfurt am Main



»Offen sein für das, was kommt.« Meet & Read zur Geburtsgeschichte Jesu.

Es ist Mitte Dezember. Dunkel und kalt ist es. Wenn die Tür zum Vorraum der evangelischen Hochschulgemeinde (ESG) geöffnet wird, pfeift der Wind mit hindurch.

Die letzten Vorlesungen an den Fakultäten der Frankfurter Goethe-Uni, wie sie in Studierendenkreisen kurz genannt wird, sind zu Ende. Nur vereinzelt brennt noch Licht in den Gebäuden – wer jetzt bleibt, bleibt freiwillig.

Der Magen knurrt, doch es gibt Trost in Form von Pizza. Vegetarisch diesmal, nachdem die Sucuk-Variante beim letzten Mal nicht ganz den Geschmack aller getroffen hatte. Alles halal.

Ein kleiner Kreis Studierender und Interessierter versammelt sich im Vorraum der ESG, Stimmen mischen sich mit Schuheabklopfen und Jackengeraschel. »Wer betet heute? Christlich oder muslimisch?« Ahmed meldet sich.

Alle stehen um die noch geschlossenen Pizzakartons herum. Ahmed rezitiert einen Vers aus dem Koran – zunächst auf Arabisch, dann auf Deutsch.

Dank an Gott für das, was wir haben, und die Bitte um Bewahrung der Gedanken und der Seele. Dass alles Gute von Gott stammt, dem Barmherzigen.

Ein Moment der Sammlung. Dann setzt man sich zum Essen. Limo und Wasser gibt es auch. Das Gespräch beginnt leise, das Essen verbindet.

Die Sitzordnung hat sich gelockert, niemand bleibt mehr unter sich. Christinnen und Christen und Muslime, Theologiestudierende und Interessierte – manche kennen sich, ein paar Neue sind hinzugekommen. Das gemeinsame Anliegen: Die Freude

an den eigenen Heiligen Schriften und das Interesse am Anderen.

Nach dem Essen wird kurz aufgeräumt, dann geht es hinüber in den »Raum der Stille«, der allen Studierenden offensteht. Nach der leiblichen steht jetzt die geistige Nahrung auf dem Programm.

Das Thema des Abends: die Geburtsgeschichte Jesu – oder von Isa, wie Jesus im Koran genannt wird.

Zwei Einbringer stellen die Texte vor: einer aus der Bibel, einer aus dem Koran.

Andreas moderiert ruhig und erinnert an die Gesprächsregeln: Niemand spricht für seine Religion, jede und jeder spricht aus sich selbst – als Christ, als Muslimin, als Mensch.

Man liest, man hört zu. Und es wird deutlich, wie ähnlich sich die Berichte sind. Maria, die Mutter. Josef, der nicht der leibliche Vater ist. Ein Kind, das von Gott stammt – im Koran sagt es das Jesuskind selbst: »Ich bin ein Diener Gottes.«

Der Unterschied – Menschwerdung hier, Prophet dort – rückt in den Hintergrund. Denn was beide Texte



»Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.« Rumi

eint, ist das Staunen, das Fragen, das Ringen um Verständnis.

»Maria, Schwester Aarons, was hast du getan?« (Sure 19,28) – ein Satz, der bebt vor Unverständnis.

Wie kann eine Jungfrau ein Kind empfangen?

Jetzt sprudeln die Fragen: Ist Maria Jüdin? Was bedeutet Jungfräulichkeit – körperlich, geistig, symbolisch? Ist sie ein Machtinstrument des Patriarchats oder eine Metapher für Reinheit und Hingabe?

Das Gespräch wandert zwischen Jahrhunderten und Perspektiven. Zuhören, laut denken, unfertiges Überlegen stehen lassen.

Irgendwann senkt sich eine Art Einverständnis über die Runde – kein inhaltliches, sondern ein menschliches. Offen sein für das, was kommt. »Mir geschehe nach deinem Wort« – ein Satz, der über die Zeiten hin-



Wer gemeinsam gegessen hat, der trennt sich nicht als Fremde.

weg wirkt, auch in diesem Raum, an diesem Abend.

Das Wort wirkt Verständnis, Wohlwollen, Nähe. Gemeinsame Zeit, Wertschätzung, Freundschaft.

Das alles sind die Gaben des Geistes, die keine Konfession für sich beanspruchen kann. Und vielleicht ist das der eigentliche Sinn eines Meet & Read – nicht die Wahrheit zu behaupten, sondern gemeinsam im Wort verweilen – in einer Haltung der Zugewandtheit.

Davon könnten wir mehr gebrauchen in diesen Zeiten. Kann man denn mehr als dies von der Wahrheit wirklich besitzen?

Meet & Read ist eine gemeinsame Initiative der Evangelischen und Katholischen Hochschulgemeinden (ESG und KHG), des Zentrum Ökumene der Evangelischen Landeskirche Hessen Nassau und Kurhessen Waldeck, dem Forum für interkulturellen Dialog e.V. und der action 365.

Weitere Informationen zum Thema interreligiöser Dialog sowie Termine finden Sie unter:

www.action365.de



Kennedyallee 111a · 60596 Frankfurt/M.
Tel. 069/68 09 12-33 · Fax 069/68 09 12-12
www.action365.de, stiftung@action365.de

Spendenkonto: Postbank Frankfurt/Main
IBAN: DE80 5001 0060 0365 0336 03

Fotos: Seite 1 und 3: Ilona Clemens,
Seite 2 : Dominik Becker
Verantwortlich: Matthias Copray

Nicht nur die Bibel, sondern auch den Koran teilen? Das Format »Scriptional Reasoning« könnte man vielleicht mit schriftgeleitete Reflexion übersetzen. Daraus wurde die Reihe Meet & Read.

Die action 365 lädt gemeinsam mit den Hochschulgemeinden und interreligiösen Initiativen zum Meet & Read – einem Abend, an dem Christinnen und Christen und Muslime gemeinsam Texte aus Bibel und Koran lesen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Wenn Menschen verschiedener Glaubensrichtungen gemeinsam in ihren Heiligen Schriften lesen, geschieht mehr als bloßer Austausch religiöser Inhalte. Es ist ein Akt des gegenseitigen Zuhörens, ein bewusstes Sich-Aussetzen gegenüber dem, was dem anderen heilig ist. Und auch ein Erkennen des eigenen Texts aus einer neuen Sicht. Das aus den USA stammende Konzept der gemeinsamen schriftgeleiteten Reflexion – das sogenannte scriptional reasoning – ist dabei weniger eine theologische Debatte als vielmehr ein Prozess der Begegnung. Wer glaubt, ist nicht allein. – Sogar dann, wenn er Verschiedenes glaubt. Jede Auslegung steht im Spannungsfeld von Tradition, Erfahrung und Gegenwart. Doch erst im Miteinander entsteht eine neue Tiefe: Wenn Christinnen und Christen im Koran lesen oder Musliminnen

und Muslime in der Bibel, dann öffnet sich ein Raum, in dem Differenzen nicht überwunden, sondern ausgehalten werden dürfen. In diesem Raum der Offenheit, wie ihn die Reihe Meet & Read schafft, wird die Schrift zum gemeinsamen Gesprächspartner. Scriptional reasoning bedeutet, den eigenen Text ernst zu nehmen – und zugleich den anderen. Die Worte der eigenen Heiligen Schrift gewinnen neue Resonanz, wenn sie im Licht einer fremden Perspektive gelesen werden. Nicht selten zeigt sich dabei, dass Fragen nach Gerechtigkeit, Barmherzigkeit oder dem guten Leben Menschen über Religionsgrenzen hinweg verbinden. So entsteht eine Haltung, die weder auf Gleichmacherei noch auf Abgrenzung setzt, sondern auf Resonanz: das Anerkennen der Vielstimmigkeit der Religionen. Meet & Read macht deutlich, dass Heilige Schriften nicht nur historische Zeugnisse sind, sondern lebendige Texte, die dazu einladen, gemeinsam weiterzudenken – über das, was uns trennt, und das, was uns zutiefst verbindet.



POSTER UND KLAPPKARTEN

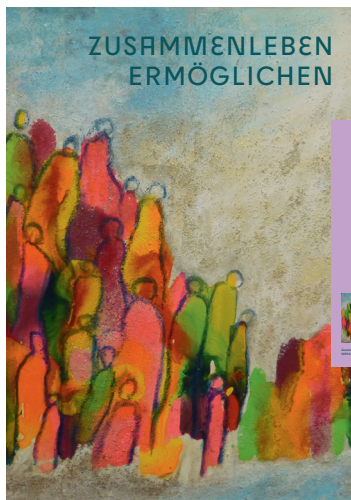
zum Thema Interkultureller und interreligiöser Dialog



Poster **Er stürzt die Mächtigen vom Thron**
Bestell-Nr.: 1126
DIN A2 (60×42 cm),
beidseitig bedruckt



Karte **Er stürzt die Mächtigen vom Thron**
Klappkarte mit Briefumschlag
Bestell-Nr. 20060
Format 12×17 cm



Poster **Zusammenleben ermöglichen**
Bestell-Nr.: 1125
DIN A2 (60×42 cm),
beidseitig bedruckt



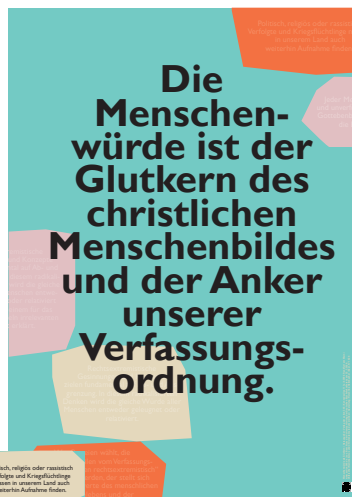
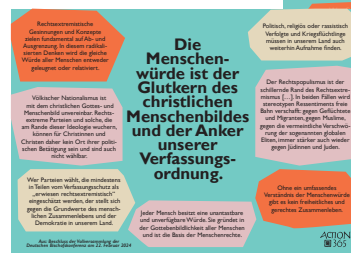
Karte **Zusammenleben ermöglichen**
Klappkarte mit Briefumschlag
Bestell-Nr. 20053 mit Rückseitentext
Bestell-Nr. 20050 ohne Rückseitentext
Format 12×17 cm



Poster **Zivilcourage**
Bestell-Nr.: 1124, DIN A2 (60×42 cm),
beidseitig bedruckt

Karte **Zivilcourage**
Klappkarte mit Briefumschlag
Bestell-Nr. 20044
Format 12×17 cm

Karte **Menschenwürde als Glutkern** mit Zitaten der Vollversammlung der Dt. Bischofskonferenz
Bestell-Nr. 20047
Format 12×17 cm



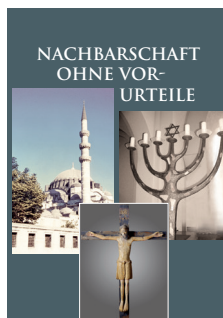
Poster **Menschenwürde als Glutkern**
Bestell-Nr.: 1424
DIN A2 (60×42 cm),
beidseitig bedruckt



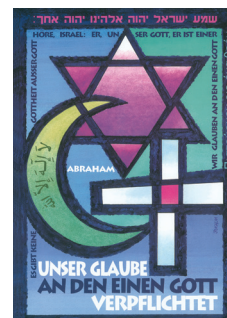
Poster **Ostern alle Tage**
Bestell-Nr.: 1225
DIN A2 (60×42 cm),
beidseitig bedruckt



Poster **Sie leben voneinander**
Bestell-Nr.: 1220, DIN A2 (60×42 cm), beidseitig bedruckt.
Auch als Klappkarte erhältlich
Bestell-Nr. 20907



Poster **Nachbarschaft**
Bestell-Nr.: 1510
DIN A2 (60×42 cm),
beidseitig bedruckt



Poster **Unser Glaube an den einen Gott verpflichtet**
Bestell-Nr.: 1294
DIN A2 (60×42 cm), beidseitig bedruckt